

Beethovenfest
Bonn

Post Klassik Vertikal

17.9.2023

Musik über Leben

31. 8.–24. 9. 2023

Eine Veranstaltung der DHL Group in Zusammenarbeit mit dem Beethovenfest Bonn



Das Beethovenfest Bonn 2023 steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst.

Hauptsponsoren



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

So 17.9., 18 Uhr
Post Tower

POST KLASSIK VERTIKAL

kordz

Elektronik & Klavier

Valentine Michaud

Saxofon

Kai Strobel

Schlagzeug

The Vegetable Orchestra

Rakhi Singh

Violine & Electronics

Musiker:innen von
PODIUM Esslingen

Anstelle von Blumensträußen schenken wir den Künstler:innen Blüh-Patenschaften, mit deren Hilfe in der Region Bonn Blumenwiesen angelegt werden.



IMMER ANDERS

DAS BEETHOVENFEST IM POST TOWER

22 kostenlose Post Tower Lounge-Konzerte sehr vielfältiger Stilrichtungen und dazu das außergewöhnliche „Post Klassik Vertikal“ Konzert am 17. September, das Musik, Beats und Architektur außergewöhnlich vertikal miteinander verbindet.

post-bonn.de



Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

das diesjährige Beethovenfest steht unter dem Motto »Festival über Leben«. Es bietet Gelegenheit für Begegnungen und lädt dazu ein, über Veränderungen und Neuanfänge nachzudenken. In diesem Sinne öffnen wir zum zweiten Mal den Post Tower für Post Klassik Vertikal – ein Konzertformat, das Architektur und Klang auf besondere Weise miteinander verbindet.

Wir laden Sie herzlich ein, an einer musikalischen Reise teilzunehmen, die sich über verschiedene Ebenen des Gebäudes erstreckt – von inszenierten Performances in Büros bis hin zu klassischen Streichquartetten in Konferenzsälen. Dabei erwarten Sie nicht nur exzellente Kompositionen, sondern auch ein beeindruckender Ausblick auf das Rheintal.

Erleben Sie mit uns das Post Klassik Vertikal und lassen Sie sich von der Vielfalt der Klänge und der besonderen Atmosphäre begeistern. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Inspiration bei diesem außergewöhnlichen Konzert!

Ihr

Dr. Thomas Ogilvie

Mitglied des Konzernvorstands Personal, Arbeitsdirektor
DHL Group

A handwritten signature in black ink that reads "Thomas Ogilvie". The signature is fluid and cursive.

Übersicht

Uhrzeit	EG: World Net Café (Catering)	2. OG: Raum Nairobi (Catering)
18.00–18.30 Uhr	<i>Einlass</i>	
18.30–19.00 Uhr	Alex Kordzaia Valentine Michaud Kai Strobel Live-Elektronik gepaart mit Percussion und Saxofon siehe S. 8	Rakhi Singh, Violine Set 1 Arrangements & Eigenkompositionen für Violine Solo siehe S. 10
19.00–19.20 Uhr	<i>Pause</i>	
19.20–19.50 Uhr	Alex Kordzaia Valentine Michaud Kai Strobel Live-Elektronik gepaart mit Percussion und Saxofon	Rakhi Singh, Violine Set 2 Arrangements & Eigenkompositionen für Violine Solo
19.50–20.10 Uhr	<i>Pause</i>	
20.10–20.40 Uhr	Alex Kordzaia Valentine Michaud Kai Strobel Live-Elektronik gepaart mit Percussion und Saxofon	<i>Pause</i>
20.40–21.00 Uhr	<i>Pause</i>	
21.00–21.30 Uhr	Konzertausklang mit DJ Philipp Werth	Rakhi Singh, Violine Set 1 Arrangements & Eigenkompositionen für Violine Solo
21.30–22.00 Uhr		

2. OG: Raum Bonn	12. OG: Skygarden (Catering)	35. OG: Doppelbüro
<i>Pause</i>	PODIUM Esslingen Werke von Julius Eastman siehe S. 14	PODIUM Esslingen Klanginstal- lation nach Ludwig van Beethoven mit Livemusik siehe S. 16
Gemüseorchester Musik auf Instrumenten aus verschiedenem regionalem Gemüse siehe S. 12	<i>Pause</i>	
<i>Pause</i>	PODIUM Esslingen Werke von Julius Eastman	
Gemüseorchester Musik auf Instrumenten aus verschiedenem regionalem Gemüse	<i>Pause</i>	

EG: World Net Cafe

kordz | Valentine Michaud
| Kai Strobel

Alex Kordzaia a. k. a. kordz Elektronik & Klavier
Valentine Michaud Saxofon
Kai Strobel Schlagzeug

18.30 Uhr
19.20 Uhr
20.10 Uhr

Live-Elektronik gepaart mit Percussion und Saxofon

Kordz ist ein Komponist und Performer, der es liebt, unübliche klangliche und musikalische Kombinationen so zu gestalten, als wären sie das natürlichste auf der Welt.

Zusammen mit Kai Strobel, Percussion, und Valentine Michaud, Saxofon, wird er ein Trio-Projekt vorstellen, das so zum ersten Mal stattfindet.

Auf Marimba, Vibrafon und Saxofon erklingen Patterns und Motive, welche durch polyphone analoge Synthesizer-Klänge ergänzt werden und sich dann durch elektronische Manipulationen verzerren und in Klangflächen verwandeln.

In anderen Teilen des Programms werden Funk- und Hip Hop-Rhythmen auseinandergeschnipselt und mit ganz neuen Klängen wieder zusammengesetzt. Hier werden alle Beteiligten gleichzeitig Teil der Texturen und der Rhythmen.



2. OG: Raum Nairobi

Rakhi Singh Violine & Electronics

18.30 Uhr

19.20 Uhr

21 Uhr

Set 1

Michael Gordon (* 1956)

»Tinge« für verstärkte Violine und Audio Playback

Edmund Finnis (* 1984)

»Elsewhere«

Julia Wolfe (* 1958)

»LAD« für 9 Dudelsäcke, arr. von Rakhi Singh für Violine und Elektronik

Set 2

Nicola Matteis (ca. 1690–1749)

Fantasia a-Moll »Alia Fantasia« für Violine

Alex Groves

»Trace 1« für Violine und Elektronik

Steve Reich (* 1936)

»Violin Phase« für Violine und Tonaufnahmen

Michael Gordon (* 1956)

Soundtrack zum Kurzfilm »Light is calling« von Bill Morrison für verstärkte Violine und Tonaufnahmen

Rakhi Singh

Modernes Storytelling

Eines ihrer außergewöhnlichsten Konzerte hat die Geigerin Rakhi Singh mit ihrem Quartett in einem Gemeinschaftshaus der Maori in Neuseeland gegeben. Man wurde mit einem Tanz begrüßt, Jung und Alt hatten sich versammelt, nach dem Konzert wurde gesungen und die Gäste aus England wurden mit frischgefangenen Meereskrebse bewirtet. »Nicht die übliche Art von Auftritt«, erinnert sich Singh, die in ihrem Leben schon viele ungewöhnliche Orte aufgesucht hat – mit höchst ungewöhnlichen Programmen.

»Ich will Geschichten erzählen«, sagt die in Wales geborene Tochter einer englischen Mutter und eines indischen Vaters. Die Geschichten liefern ihr die kulturellen Einflüsse ihrer Kindheit, die traumatischen Ereignisse der Menschheitsgeschichte oder einfach die alltäglichen Probleme des Zusammenlebens. Die Musik dazu kennt keine stilistischen Grenzen, reicht von der Barockmusik über die Klassiker der Moderne bis zur aktuellen Elektronik. Als künstlerische Leiterin und Solistin des 2016 gegründeten »Manchester Collective« geht sie mit ihren Programmen in England auf Tour, sorgt sozusagen für die Grundversorgung mit neuer Musik in Stadt und Land.

Im heutigen Programm kombiniert sie Werke jüngerer englischer Komponisten (Finnis, Groves) mit minimalistischen Stücken der New Yorker Musikszene um die Gruppe »Bang On a Can« (Gordon, Wolfe). Im Zentrum: »Violin Phase« für live gespielte Geige und drei vorproduzierte Tonspuren, Steve Reichs bahnbrechende Studie über musikalische Phasenverschiebungen von 1967.

Michael Struck-Schloen

2. OG: Raum Bonn

Gemüseorchester

19.20 Uhr

21 Uhr

Programm

- »Fasern«
- »Scoville«
- »Pocket Stampede«
- »Szemenye«
- »Brasil«
- »Transplants«
- »Malang«
- »Green Days«

(Eigenkompositionen Gemüseorchester)

Sämtliche Abfälle, die im Rahmen des Instrumentenbaus entstehen, werden regionalen Wildgehegen als Tierfutter zur Verfügung gestellt.

Gemüseorchester

Klingendes Gemüse

Das rhythmische Quietschen von Lauchstängeln, der dumpfe Bass-Sound von Kürbissen, Flötentöne aus Mohrrüben, Klopfen, Schaben, Klappern, Spratzen von Rettichen, Zwiebeln, Sellerie oder Samenkapseln: das ist der Klang des »Gemüseorchesters«, das 1998 in Wien gegründet wurde.

Bis heute ist es einzigartig auf der Welt – vielleicht, weil der Aufwand für jeden Auftritt erheblich ist. Denn zuerst muss das Ensemble sich auf dem regionalen Markt mit dem Rohstoff für die Instrumente versehen, muss Frische, Größe und Qualität des Gemüses prüfen. Dann geht es an die Herstellung: Möhren werden aufgebohrt und mit Stimmlöchern versehen, Sellerie und Paprika ausgehöhlt, Auberginen zu Klappern geschnitten, Kalebassen präpariert. Wer die elf Musikerinnen und Musiker (manche kommen aus benachbarten künstlerischen Domänen wie der Architektur, dem Design oder der Lautpoesie) dann zum ersten Mal auf der Bühne erlebt, traut seinen Ohren nicht. Durch raffinierte Mikrophonierung entsteht ein wahrer Klangkosmos irgendwo zwischen Jazz, Elektronik und Weltmusik.

Bleibt die Frage, die dem Orchester oft gestellt wird: Darf man mit Essen spielen, darf man für Kunst etliche Kilos an frischem Gemüse verbrauchen? Die Antwort: Wer etwas gegen den Hunger in der Welt tun will, sollte woanders anfangen, z. B. bei der Ausbeutung der ärmeren Gesellschaften durch die reichen. »Unsere Instrumente machen weniger Probleme als traditionelle Musikinstrumente, Laptops, Autos etc.« – und sie werden, zumindest in manchem Konzerten, dem Publikum nach dem Konzert als schmackhafte Suppe vorgesetzt.

Michael Struck-Schloen

12. OG: Skygarden

Musiker:innen des Festivals PODIUM Esslingen

Marc Kopitzki Viola

Jakob Nierenz Cello

Isabelle Raphaelis Flöte

Hannah Baumann Oboe

Paul Ebert Schlagwerk

Robert Menczel E-Gitarre

18.30 Uhr

20.10 Uhr

Programm

Julius Eastman (1940–1990)

»Femenine« für Kammerensemble



PODIUM Esslingen

Paradiesvogel und Provokateur

Ein denkwürdiger Tag beim Beethovenfest Bonn 2022: Draußen gießt es in Strömen, doch im Inneren der Villa Hammerschmidt wird der Regen gleichsam verwandelt in ein Strömen an vier Klavieren in vier Räumen des geschichtsträchtigen Hauses. Zum ersten Mal wurde damals beim Festival Musik von Julius Eastman aufgeführt, zu Lebzeiten einer der eigensinnigsten und provokantesten Musiker in den USA. Eastman war schwarz und schwul – und beides hat er untrennbar mit seiner Musik verknüpft, etwa indem er ihr provokante Titel gab wie »Gay Guerilla« oder »Crazy Nigger«. Bis zu seinem Umzug nach New York im Jahr 1976 war er der Paradiesvogel der Neue-Musik-Szene von Buffalo, wo er das legendäre S.E.M. Ensemble mitgründete und als Pianist auftrat. In Buffalo entstand 1974 auch das Ensemblestück »Feminine«.

Die Ausgangslage des Werks erinnert an die »minimalistische« Musik der Zeit: Über permanentem Schellengerassel, das wie sommerliches Grillenzirpen wirkt, erklingt die kurze Phrase eines Vibrafons, die sich im Laufe der folgenden guten Stunde unverändert wiederholt (heute erklingt eine verkürzte Version). Eastman interessiert sich also nicht für raffinierte rhythmisch-melodische Veränderungen, sondern dafür, was die übrigen Musiker:innen (die Besetzung stellt er frei) mit dem spärlichen Material anstellen. Dabei entsteht durch die hypnotische Gleichförmigkeit ein tönendes Ritual, das die Gemeinschaftsmusik afrikanischer Dorfmusiker:innen heraufbeschwört.

Michael Struck-Schloen

35. OG: Doppelbüro

Musiker:innen des Festivals PODIUM Esslingen

Marc Kopitzki Viola
Jakob Nierenz Cello
Isabelle Raphaelis Flöte
Hannah Baumann Oboe
Paul Ebert Schlagwerk
Robert Menczel E-Gitarre
Joosten Ellée Klanginstallation

18–21.30 Uhr

Klanginstallation:

Ludwig van Beethoven, Adagio aus der Sinfonie Nr. 9
in fünffacher Verlangsamung
(Sound-Bearbeitung: Joosten Ellée)
mit live-Improvisationen der PODIUM-Musiker:innen

Um allen Konzertgäste den Besuch dieser Konzertstation mit spektakulärer Sicht zu ermöglichen, bitten wir um eine maximale Aufenthaltszeit von 20 Minuten auf dieser Etage.



Klanginstallation PODIUM Esslingen

Jede Viertelnote eine Ewigkeit, jedes Fortissimo ein Getöse

Als Mark Swed, der namhafte Musikkritiker der Los Angeles Times, im Jahr 2006 zum Neue-Musik-Festival »Wien Modern« in die österreichische Hauptstadt reiste, traute er seinen Ohren nicht. Da verschlug es ihn an einem schläfrigen Samstagmorgen in die menschenleere Bar unter dem Konzerthaus, es roch nach kaltem Zigarettenrauch und verschüttetem Bier vom letzten Abend. In diesem trostlosen Ambiente erklang Beethovens Neunte Sinfonie aus Lautsprecherboxen, gespielt von einem mittelprächtigen Orchester. Dennoch war Swed restlos begeistert. »Mich überflutet etwas, das sich wie die reine, konzentrierte Essenz von Beethoven anfühlt. Es ist bizarr und doch auf gespenstische Weise vertraut. Es schlägt einem auf den Magen und ist zugleich unendlich ätherisch. Es ist unfassbar schön.«

Zum ersten Mal hörte er damals die »Neunte« in einer Slow-Motion-Version, die das gut einstündige Werk durch digitales »Stretching« auf 24 Stunden ausdehnt. Tonhöhen und Klangfarben bleiben erhalten – alles andere ergießt sich in unendlicher Langsamkeit über das Publikum. »Das wirkt wie eine Droge«, so Swed. »Weil jede Viertelnote eine Ewigkeit dauert und ein Fortissimo nicht nur laut ist, sondern ein Getöse.« Beethoven im Rausch – diese Erfahrung kann man jetzt erneut machen: in der 3,5-Stunden-Version beim Beethovenfest, zu der zusätzlich Musiker:innen des PODIUM Festivals Esslingen improvisieren.

Michael Struck-Schloen

Beethovenfest

Freundeskreis

MÄZEN

Arndt und Helmut Andreas Hartwig (Bonn)

PLATIN

Dr. Michael Buhr und Dr. Gabriele Freise-Buhr (Bonn)

Olaf Wegner (Bad Honnef)

Wohnbau GmbH (Bonn)

GOLD

LTS Lohmann Therapie-Systeme AG (Andernach)

Ekkehard und Andrea Gerlach (Bonn)

Dr. Axel Holzwarth (Bonn)

Roland und Irina Stoffels (Bonn)

SILBER

Bernd Böcking (Wachtberg)

Dr. Sigrun Eckelmann† und Johann Hinterkeuser (Bonn)

Hans-Joachim Hecek und Klaus Dieter Mertens (Meckenheim)

Jannis Ch. Vassiliou und Maricel de la Cruz (Bonn)

BRONZE

Jutta und Ludwig Acker (Bonn), Dr. Frauke Bachler und Hans-Dieter Hoppe (Rheinbach), Christina Barton van Dorp und Dominik Barton (Bonn), Klaus Besier (Meckenheim), Anne-Katharina Bieler-Brockmann (Bonn), Ingeborg Bispinck-Weigand (Nottuln), Ulrike Bombeck (Jüchen), Ingrid Brunswig (Bad Honnef), Lutz Caje (Bramsche), Ingeborg und Erich Dederichs (Bonn), Geneviève Desplanques (Bonn), Irene Diederichs (Bonn), Dr. Colin und Elisabeth Dürkop (Sankt Augustin) * Christel Eichen und Ralf Kröger (Meckenheim) * Dr. Gabriele und Ulrich Föckler (Bonn), Johannes Geffert (Langscheid), Silke und Andree Georg Girtg (Bonn), Margareta Gitizad (Bornheim), Cornelia und Dr. Holger Haas (Bonn), Sylvia Haas (Bonn), Renate und L. Hendricks (Bonn), Heidelore und Prof. Werner P. Herrmann (Königswinter), Dr. Sabine Hoeft (Bonn), Dr. Monika Hörig (Alfter), Georg Peter Hoffmann und Heide-Marie Ramsauer (Bonn), Karin Ippendorf (Bonn), Angela Jaschke (Hochheim), Dr. Reinhard Keller (Bonn), Rolf Kleefuß (Bonn), Sylvia Kolbe (Bonn), Ute und Dr. Ulrich Kolck (Bonn), Lilith Küster und Norbert Matthiaß-Küster (Bonn), Renate Leesmeister (Übach-Palenberg), Traudl und Reinhard Lenz (Bonn), Heinrich Mevißen (Troisdorf), Dr. Josef Moch (Köln), Prof. Fabian Müller (Bonn), Katharina und Dr. Jochen Müller-Stromberg (Bonn), Dr. Gudula Neidert-Buech und Dr. Rudolf Neidert (Wachtberg), Dr. Natalie Paulsen (Bad Honnef), Gabriele Poerting (Bonn), Dr. Dorothea Redeker und Dr. Günther Schmelzeisen-Redeker (Alfter), Bettina und Dr. Andreas Rohde (Bonn), Astrid und Prof. Dr. Tilman Sauerbruch (Bonn), Monika Schmuck (Bonn), Markus Schubert (Schkeuditz), Simone Schuck (Bonn), Dagmar Skwara (Bonn), Michael Striebich (Bonn), Silke und Andreas Tiggemann (Alfter), Frank Voßen und Munkhzul Baramsai (Bonn), Dr. Bettina und Dr. Matthias Wolfgarten (Bonn)

Unser herzlicher Dank gilt darüber hinaus den zahlreichen persönlichen Mitgliedern, die nicht genannt werden möchten.



Machen Sie das Beethovenfest zu Ihrer Herzensangelegenheit und werden Sie Mitglied im Freundeskreis!

Das Beethovenfest möchte eine Bereicherung im Leben aller Besucherinnen und Besucher sein – mit Konzerten, Projekten, Aktionen und Diskussionen.

Einige von ihnen unterstützen bereits aktiv, dass diese Momente der Inspiration und des gemeinsamen Erlebens möglich werden. Sie bilden seit 2016 den Freundeskreis des Beethovenfests Bonn e. V. und haben in der Zwischenzeit stetigen Zuwachs bekommen.

Philanthropie trifft hier auf Freude an Austausch, Engagement und besondere Erlebnisse in Gemeinschaft.

Mit ihren Beiträgen helfen die Freundinnen und Freunde, konkrete künstlerische Projekte des Beethovenfestes zu realisieren, und machen sie dadurch auch zu ihren eigenen. Sie sind Teil der Festivalfamilie und tauchen durch vielfältige exklusive Aktivitäten tief in das vibrierende Festivalgeschehen ein.

Wir freuen uns auf alle neuen Familienmitglieder!

Kontakt

Freundeskreis Beethovenfest Bonn e. V.
c/o Deutsche Welle
Kurt-Schumacher-Str. 3
53113 Bonn

+49 228 201030
freundeskreis@beethovenfest.de

Informationen zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft und das Antragsformular finden Sie unter www.beethovenfest.de/freundeskreis

Biografie

kordz



Der Komponist Alexandre Kordzaia alias kordz findet seine Inspiration überall dort, wo Musik gemacht wird, egal ob Petruschka oder Daft Punk, Prince oder Ravel. Ihn deshalb als Crossover-Musiker zu bezeichnen, wäre allerdings ein Fehler. Vielmehr ist er ein Allround-Musiker – er machte eine Ausbildung zum Tontechniker und studierte Audiodesign in Basel und Komposition in Den Haag.

kordz tritt sowohl als Komponist als auch als Performer auf. In Georgien ist er bekannt für seine tanzbaren Live-Sets und spannenden Kooperationen mit renommierten Orchestern. Er ist ein gefragter Gast bei europäischen Ensembles wie dem Kluster5 Ensemble, dem Nieuw Ensemble und den Dortmunder Philharmonikern. Auf Einladung von Martijn Padding hat kordz sein erstes Cello-Concertino auf der Internationalen Cello Biennale in Amsterdam uraufgeführt.

Egal für welche Besetzung: Seine Werke haben eine rhythmische Energie, die man vor allem mit elektronischer Musik assoziiert und eine Liebe zum Detail, wie man sie aus den Partituren von Strawinsky oder Ravel kennt.

Biografie

Valentine Michaud



Valentine Michaud, geboren 1993, ist eine französische Saxophonistin und lebt seit 2010 in der Schweiz. Zu ihrem Repertoire gehören sowohl zeitgenössische Werke als auch Transkriptionen von barocker oder klassischer Musik und improvisierte Performances.

Sie wurde mehrfach in internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, u. a. 2020, als sie den Credit Suisse Young Artist Award gewann und damit die Möglichkeit, mit den Wiener Philharmonikern und Gustavo Dudamel im Rahmen des Luzerner Sommer-Festivals aufzutreten.

Regelmäßig tritt sie als Solistin, Kammermusikerin oder mit Orchestern in renommierten Konzertsälen auf: Wigmore Hall, Tonhalle Zürich, mit den Wiener Philharmonikern, den Jungen Zürcher Harmonikern u. v. m.

Michaud studierte Saxofon in Lausanne und schloss daneben ein Bachelordiplom in Musikwissenschaft in Paris ab. Nach einem ersten Master in Instrumentalpädagogik führt sie ihre Ausbildung bis 2018 fort – mit einem Master als Solistin an der Hochschule der Künste in Zürich.

Biografie

Kai Strobel



Kai Strobel ist erster Preisträger & Gewinner des Publikumspreis des 68. Internationalen ARD Musik-Wettbewerb 2019. Als Solist trat der 1992 geborene Schlagzeuger u. a. mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Tonkünstler Orchester Niederösterreich, den Berliner Symphonikern und der Staatskapelle St. Petersburg auf. Er ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben und des Deutschen Musikwettbewerbs.

In seiner neu gegründeten Formation bestehend aus Percussion, Bandoneon und Piano rückt Strobel sein Instrument stärker in den kammermusikalischen Fokus.

Seit 2022 ist Strobel Professor für Schlagwerk am Conservatorio della Svizzera italiana in Lugano (CH) sowie Gastprofessor am Royal Northern College of Music in Manchester (UK). Darüber hinaus rief er zusammen mit seinem Kammermusik-Partner und Bruder Marc Strobel die Boum-Percussion Academy ins Leben, einem Musik-Lehrgang für Schlagzeug-Studenten aus der ganzen Welt.

Biografie

Rakhi Singh



Rakhi Singh ist Geigerin, Musikdirektorin, Kuratorin und Komponistin und lebt in Manchester und London. Im Jahr 2016 war sie Mitbegründerin des Manchester Collective, das in der Saison 2021/22 Residenzen in der Southbank, im St. George's Bristol und im White Hotel in Salford hatte.

Daneben hat sich Singh als Geigerin und Dirigentin mit hohem Ansehen etabliert, indem sie für und mit Künstler:innen wie Steve Reich, Hiromi Clark und Björk, Olivia Chaney und Abel Selaocoe arbeitete und als Gastdirigentin Ensembles wie das London Contemporary Orchestra, das RLPO, das CBSO und das Hebrides Ensemble leitete.

Als Komponistin hat sie zwei groß angelegte Stücke mit ihrem langjährigen Partner, dem Produzenten elektronischer Musik Vessel, geschrieben («Written in Fire» und «Paradise Lost»). Zuletzt produzierte sie den Film «FFAALL» für das Royal Opera House 8bit digital commissions und arbeitete dabei eng mit dem Regisseur Joe Morgan, dem Bewegungskünstler Blackhaine und der Opernsängerin Mimi Doulton zusammen.

Biografie

Gemüseorchester



Seit der Gründung als Erstes Wiener Gemüseorchester 1998 haben über 300 Auftritte in den unterschiedlichsten Kontexten das Ensemble in alle Welt geführt.

Unzählige internationale Medienberichte machten das Gemüseorchester als The Vegetable Orchestra weltweit bekannt; es wird in Musiklexika, Reiseführern, Diplomarbeiten und Schulbüchern erwähnt; ein Video auf YouTube erreichte innerhalb kurzer Zeit über zwei Millionen Zuschauer:innen.

Das Instrumentarium des Gemüseorchesters besteht ausschließlich aus Gemüse. Dadurch entsteht ein eigenständiger Klangstil, der mit herkömmlichen Musikinstrumenten nicht zu erreichen ist. Ein Auftritt des Gemüseorchesters beinhaltet nicht nur akustische, sondern auch visuelle, performative – und olfaktorische – Elemente. Die selbst entworfenen Instrumente müssen vor jedem Konzert und vor jeder Probe frisch hergestellt werden. Ein Auftritt des Gemüseorchesters ist also ein multisensorisches Erlebnis und bietet eine spannende Mischung aus Performance und Konzert.

Biografie

PODIUM Esslingen

2009 gründeten einige junge Menschen um Steven Walter ein kleines, alternatives Kammermusikfestival: PODIUM Esslingen. Binnen weniger Jahre hat es sich unter dem Motto »Musik wie sie will« zu einer vielseitigen Plattform für intelligente Innovationen im Bereich klassischer und zeitgenössischer Musik entwickelt. Jedes Jahr werden beim PODIUM Festival Esslingen visionäre Produktionen präsentiert, die zeigen: So sieht undogmatisches Musikschaffen im 21. Jahrhundert aus.

Vielfältige Projekte wie das Fellowship-Projekt #beethoven anlässlich des Beethoven-Jubiläums 2020, Gastspiele im In- und Ausland, Konzertwochenenden an besonderen Orten wie dem Kloster Bebenhausen bei Tübingen oder dem Schloss Liebenberg im Havelland und ein engagiertes Education-Programm sind Teil des umfangreichen Jahresprogramms.

Musiker:innen des Festivals gestalten schon zum zweiten Mal auf Einladung des Beethovenfests Bonn Beiträge zum Konzertevent Post Klassik Vertikal.

Konzertempfehlungen im Beethovenfest

Feierabendkonzert: Perpetuum

Mi 20.9., 18 Uhr
Festivalzentrale Kreuzkirche

Anthony Romaniuk Klavier & Keyboard

Werke von Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach, Philip Glass, György Ligeti u. a.

Pianist Anthony Romaniuk präsentiert im lockeren Feierabendkonzert auf verschiedenen analogen und elektronischen Tasteninstrumenten Musik aus seinem neuesten Album »Perpetuum«. Quer durch die Musikgeschichte spielt er Werke, die alle auf repetitiver Bewegung beruhen. Er sagt dazu: »Ich habe ein Album nur über diese hypnotische Qualität gemacht, die mich an Musik so fasziniert.«

€ 23

Tickets unter
www.beethovenfest.de



Mittendrin

Mi 20.9., 19.30 Uhr
Festivalzentrale Kreuzkirche

Kammerakademie Potsdam
Iñigo Giner Miranda Konzertgestaltung
Miguel Pérez Iñesta Dirigent

Igor Strawinski: Suite zur Ballettmusik »Pulcinella«
Richard Strauss: »Metamorphosen« für 23 Solostreicher

18.45 Uhr Konzerteinführung

»Mittendrin« ist ein moderiertes Konzerterlebnis der außergewöhnlichen Art. Zwei intensive Werke über »Leben« werden hier in besonderer Raum-Choreografie aufgeführt: Das Publikum darf mit den Musiker:innen auf Tuchfühlung gehen und sitzt mitten im Orchester. So kann es die Musik von innen heraus erleben.

€ 38

Tickets unter
www.beethovenfest.de



In Kooperation mit:

Beethovenfest
Bonn

INTERNATIONAL TELEKOM BEETHOVEN COMPETITION BONN

30. Nov – 10. Dez 2023



JETZT KARTEN SICHERN!

Welcome Concert: 30. Nov 2023, 19:00 Uhr
Kammermusikfinale: 08. Dez 2023, 19:00 Uhr
Orchesterfinale: 09. Dez 2023, 19:00 Uhr
Preisträgermatinee: 10. Dez 2023, 12:00 Uhr

www.telekom-beethoven-competition.de





70



**Für Elise.
Für Omar.
Für Jing.**

Seit 70 Jahren freie Informationen
für freie Entscheidungen.
Aus Bonn in die Welt.

[dw.com](https://www.dw.com)

dhpg

„Die Grenzen sind noch nicht
gesteckt, die dem Talent und
Fleiß entgegenriefen:
Bis hierher und nicht weiter!“

Ludwig van Beethoven

Vor allem nicht mit uns an Ihrer Seite!
Wir beraten Sie persönlich in Steuer-
und Rechtsfragen – hier in der Region
und weltweit.



Global

INDEPENDENT
NETWORK MEMBER

www.dhpg.de



BÜRGER *für* **BEETHOVEN**

Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN sind mit über 1.700 Mitgliedern der größte selbstständige und rein ehrenamtlich geführte Verein in Bonn und Umgebung. Sie pflegen seit vielen Jahren die Musik Ludwig van Beethovens und sein Andenken in seiner Geburtsstadt.

Mit Ihrer Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 25 €):

- sichern Sie sich noch vor Beginn des offiziellen Vorverkaufs Karten für das Beethovenfest.
- bekommen Sie Einladungen zu den vielfältigen Veranstaltungen des Vereins, wie zur Verleihung des Beethoven-Rings oder dem Musiker-Frühstück in der Godesberger Redoute.
- erhalten Sie regelmäßig Informationen und Neuigkeiten rund um das Thema Beethoven.

**Jetzt Mitglied
werden und Vorteile
sichern!**

Schreiben Sie einfach an:
info@buerger-fuer-beethoven.de
oder rufen Sie an unter: 0228 - 366 274

buerger-fuer-beethoven.de

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



SWB

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

Bonn, du hast es in der Hand!



Solarenergie vom Dach. Natürlich mit uns!

Gemeinsam packen wir es an. Mit unserem smarten Solarstrom-Angebot profitieren Sie und das Klima. Nutzen Sie unseren Rundum-Service – der ist clever, komfortabel und risikofrei. Sichern Sie sich jetzt die attraktiven Konditionen für Photovoltaikanlagen:
stadtwerke-bonn.de/sonne

**Gemeinsam
CO₂ reduzieren**





Gesunde
Erde
Gesunde
Menschen

”

**Das Wichtigste, was
ein Einzelner jetzt
tun kann, ist: kein
Einzelner zu bleiben.**

Beethoven liebte die Natur!

Heute wissen wir:

Gesunde Menschen gibt es
nur auf einer gesunden Erde.

Es ist schwer, ehrenamtlich
die Welt zu retten, wenn
andere sie hauptberuflich
zerstören. Mit ihrer Spende
helfen Sie uns, die planetare
Gesundheit zur Priorität
zu machen.

Spendenkonto

IBAN DE21 4306 0967 1059 8237 01

Stichwort Beethoven

www.stiftung-gegm.de



SCHAFFE NEUES

IM FLOW



Musik und Wissenschaft verbinden sich in ihrer Fähigkeit, die tiefsten Emotionen anzusprechen und komplexe Strukturen zu erforschen.



Gestalte mit an innovativen Lösungen und schreibe mit uns Medizingeschichte.



jobportal.ltslohmann.de

**WE CARE.
WE CREATE.
WE DELIVER.**



Genießen, was Freude macht.

Mehr Zeit für alles Schöne. Mit unserer intelligenten Vermögensverwaltung – einer der besten in Deutschland.

Jetzt informieren unter:
sparkasse-koelnbonn.de/vermoegensverwaltung

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
KölnBonn**

Impressum

Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH
Kurt-Schumacher-Straße 3
53113 Bonn

+49 (0)228 201030
info@beethovenfest.de
beethovenfest.de

Intendant

(für den Inhalt verantwortlich)
Steven Walter

Kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Michael Gassmann

Redaktion

Sarah Avischag Müller
David Eckmann

Konzept und Gestaltung

BOROS

Druck

inpuncto:asmuth druck + medien GmbH

Die Texte von Michael Struck-Schloen sind Originalbeiträge für dieses Programmheft.

Dieses Buch ist auf säurefreiem Naturpapier gedruckt, das mit FSC®, PEFC und EU Ecolabel zertifiziert ist.

Wir danken Knauber ProKlima für die klimaneutrale Kompensation der Druckproduktion!



Bildnachweise

S. 5 DHL Group, S. 9, 14, 17 Andreas Kühlken/DHL Group, S. 20 Nata Sopromadze, S. 21 Gabrielle Besenval, S. 22 Michael Reinicke S. 23 Gaëlle Beri/Manchester Collective, S. 24 katsey photography, S. 26 Yago Partal, S. 27 Erika Rodin

Stand 8.9.2023. Änderungen vorbehalten